



DAILY

TAG 5: STAUB, HITZE, PANORAMA



Im Ziel waren sich fast alle einig: „Das war Mountainbiken“. Der vermeintliche Ruhetag mit der kürzesten Etappe der zehnten JEANTEX BIKE TRANSALP entpuppte sich als extrem giftiges Sprintrennen. Fast alle haben richtig Gas gegeben. Auch das Rescue-Team hatte heute alle

Hände voll zu tun: Schürfwunden und Hitzschläge wurden am Fließband behandelt. Bitte achtet auch Euch und Eure Partner und trinkt. Viel. Wenn Euch schwindelig wird, Ihr nichts mehr essen könnt und Euch schlapp fühlt - macht Pause. Sonst riskiert Ihr echte Probleme. Auf der anderen

Seite gab es heute die unglaublichen Panorama-Blicke in die Dolomiten. Sogar die Leader und ihre Verfolger haben sich Zeit genommen, die Aussicht zu genießen. Bei den Herren waren Karl Platt, Stefan Sahm sowie Andi Strobel und Silvio Wieltschning wieder gemeinsam unterwegs. Leider stürzte Andi und prallte hart auf die Hüfte, so dass an einen Zielsprint nicht zu denken war. Trotz einer starken Prellung und tiefer Schürfwunden will er morgen wieder an den Start gehen. Das Team Bulls siegte am Ende mit gut drei Minuten Vorsprung. Bei den Damen melden sich die Klose-Schwester zurück und bauten ihren Vorsprung auf die Verfolger wieder ein wenig aus. Bei den Masters dominieren Ekki Dörschlag und Heinz Zörweg nach Belieben und siegten mit zwölf Minuten Vorsprung - obwohl Ekki unterwegs ein Huhn tot fuhr. Bei den Senior Masters konnten sich ebenfalls die Leader durchsetzen. Walter Ehrler und Markus Gisler bauten ihren Vorsprung um mehr als viereinhalb Minuten aus.

DIE TAGESSIEGER

HERREN

1. KARL PLATT, STEFAN SAHM
TEAM BULLS IN 2:35.56,4 H

DAMEN

1. SANDRA UND PEGGY KLOSE
TEAM ZWILLINGSCRAFT IN 3:23.39,4 H

MIXED

1. CARSTEN BRESSER/ALISON SYDOR
ROCKY MOUNTAIN HAYWOOD IN 3:08.41,0 H

MASTER

1. EKKI DÖRSCHLAG/HEINZ ZÖRWEG
TEAM KTM IN 2:46.18,0 H

SENIOR MASTER

1. WALTER EHRLER/MARKUS GISLER
D'ÜRNER OLDIES IN 3:11.21,4 H

EINE ETAPPE FÜR DAS ALBUM - MORGEN WIEDER



Jochen Kunzemann ist seit der ersten Transalp mit dem BIKE-Showmobil am Start und so etwas wie die gute Seele der Expo. An Tagen wie heute fällt es schwer zu glauben, dass sein Job etwas anderes ist als der pure Genuss. Morgen geht es sehr schön weiter. Zum ersten Mal fahren wir über den Passo Padon. Oben entschädigt der Blick über den Fedaja See in die Gletscher der Marmolada für ein kurzes Schiebestück. Nach der Abfahrt

ins Fassatal geht es zum Karerpass, die Schotter-Rennstrecke über den Templweg und in den Schlussanstieg über den Passo Feudo nach Predazzo im Val di Fiemme.

NOCH 3 ETAPPEN: 252,6 KM UND 7 733 HÖHENMETER BIS ZUM ZIEL IN RIVA



OFFIZIELLER ETAPPENORT 2007
Arabba





KOREANISCHE ABENTEUER

Und noch eine Premiere bei der zehnten JEANTEX BIKE TRANSALP – zum ersten Mal haben wir auch zwei Teams aus Korea am Start. Bei ihrer Premiere haben Gene Wook Kim, Donghoon Oh, Hakan Borin und Iktae Oum schon richtig viel erlebt. Gleich am ersten Tag mussten die Jungs von der Zeitnahme lange warten: Ein Fahrer hatte einen Defekt und konnte die Abfahrten nur noch laufen, der nächste verletzte sich leicht bei einem Sturz. Und es kam noch schlimmer: Der dritte im Bunde brach sich bei einem Crash den Oberschenkel. Einzig ihr vierter Mann, ein Doktor, kam heil über die Runden, hatte aber auch viel zu tun: er musste nicht nur seinen Freunden helfen, sondern auch bei einem Motorrad-Unfall Erste Hilfe leisten, bis der Helikopter kam. Da gibt es wenigstens viel zu erzählen – ein Team eines koreanischen Fernsehsenders begleitet die restlichen Drei auf ihrem Weg nach Riva.

KNETEN IM AKKORD

Damit Ihr Euch gut erholt und mit lockeren Beinen in die nächste Etappe starten könnt, geben die Physios vom JEANTEX-Massage-Team alles. Zwischen 180 und 200 Paar Beine bearbeiten die zehn Masseure jeden Tag. Zehn Euro kostet die Pflege-Kur, bei der man auch wunderbar die Daily lesen kann. Die letzten Termine gibt es direkt am Massage-Zelt.



HINTEN GRÜSST DAS BESEN-MOTORRAD



Unsere Schlussfahrer Holger Meyer und Norbert Nichler kommen immer als letzte ins Etappenziel. Den ganzen Tag über sind sie am Ende des Feldes unterwegs, helfen über moralische Tiefs, massieren Seelen und spenden Trost. Wer sich ein wenig Luft nach hinten verschaffen will, spendiert ihnen am besten ein Getränk. Überholen lassen solltet Ihr Euch allerdings nicht von den beiden – Holger und Bertel räumen auch auf und nehmen alle Wegweiser und Hinweisschilder ab. Zwei Südafrikaner irrten deswegen schon durch die Wälder – bis Holger sie an einer Tankstelle wieder entdeckte.

DAS WETTER MORGEN:



Gletscher möchte man dieser Tage nicht sein – die Null-Grad-Grenze liegt auf 4 200 Meter. Auf dem Weg ins Val die Fiemme werden es wieder deutlich über 30 °C. Das Motto bleibt: Trinken!

SUPERSTAR AM START

ES IST SO, ALS WÜRD E MICHAEL BALLACK BEI EINEM BIKE-RENNEN IN KANADA STARTEN: IM TEAM 565 FÄHRT TREVOR LINDEN, NHL-EISHOCKEY-SUPERSTAR DER VANCOUVER CANUCKS. DIE WOCHE IN DEN ALPEN GENIESST ER MIT KUMPEL JOHN RAMSDEN, DER IHN AUCH ZUM BIKEN GEBRACHT HAT. VON DER TRANSALP IST ER MEHR ALS BEGEISTERT: „OUTSTANDING“ SEI DAS ALLES.



TELEGRAMM

Happy Birthday

Heute kommen wir aus dem Gratulieren nicht mehr heraus – gleich sechs Fahrer feiern in Arabba Geburtstag. Vom ganzen Transalp-Team Herzlichen Glückwunsch an Bernhard Meister, Simone Latta, Richard Jokiel, Yvonne Gassenbauer, Christian Drews und Johanna Kronberger.

Blackbox am Bike

Einen Blick in die Zukunft gibt es bei Karl Platt. Die blaue Rock-Shox-Gabel (weltweit existieren fünf Stück) ist zwischen „Reba“ und „SID“ angesiedelt und soll das neue Race-Top-Modell der Amerikaner werden.



Mitarbeiter des Tages

Die Verpflegungs-Teams geben alles, um Euch schnell zu versorgen. Gut 3 200 Liter Flüssigkeit, 40 Kuchen, 14 Kisten Bananen, 40 Kuchen und 3 000 Riegel gehen pro Tag raus. Bitte denkt daran, dass es hier nicht um Sekunden geht und erinnert Euch an Eure gute Kinderstube.

Heiliger Stau



Schrecksekunde in St. Leonhard: Kurz bevor die schnellsten Teams kamen, war die Rennstrecke auf einmal blockiert. Eine Prozession zog durch den Ort – und war gerade rechtzeitig wieder verschwunden.

Sinkewitz positiv getestet

Ein kleiner Seitenblick zur Tour de France: Wie heute bekannt wurde, ist Patrick Sinkewitz vom Team T-Mobile vor dem Start der Tour positiv auf Testosteron getestet worden. Sein Rennstall hat ihn mit sofortiger Wirkung suspendiert. Die ARD unterbrach die Übertragung und wird voraussichtlich auch nicht mehr von der Tour berichten.